Gruß von der unbekannte Astronautin

Wie peinlich, direkt erstmal in der Überschrift ein "n" vergessen. Lieber Moderator, kann ich bitte eins kaufen? *schwitz*

Hallo kioto!

Danke für Dein Feedback! :-)

Ich träume schon mein ganzes Leben lang von einem Raumschiff. Sitze also gedanklich wirklich in den Ding drin, schon jahrelang und ärgere mich umso mehr, dass ich das so flapsig formuliert habe. Es gibt zwar auch tiefsinnige Anwandlungen aber dann hatte ich immer Sorge, so "typisch Frau" zu kitschig zu werden. Es geht zwar auch um Liebe und Romantik aber ich will auf gar keinen Fall so eine Groschenromanatmosphäre haben. ^^

Die Erzählungen sind eigentlich schon drin, ich habe mehrere Kurzgeschichten so verfasst, dass sie das als ihre ausführlichen Logbucheinträge schreibt, mit Dialogen und allem. Aber sie und das Schiff sind der rote Faden, das Gerüst, um das herum sich alles entwickelt.

Das Buch "Der Marsianer" ist ja auch so eine Tagebuchform mit Erzählungen zwischendurch.
Mich hat das irgendwie geärgert, das herausgerissen werden, aus der Tagebuchstimmung. Glaube, um das ruckelfrei zu schreiben, braucht man einen unmittelbaren Zusammenhang mit dem Logbuch. Ganz am Anfang hab ich mal gedacht, ich lass sie das alles ihren Enkeln erzählen oder wem auch immer, mit solchen Auszügen aus dem Logbuch. Ginge das?

Liebe Grüße
Ubalda

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de